

sitzend am Schreibpulte, mit dem Griffel schreibend; die Inschrift auf beiden ist: IOHANNES — MARCVS. Auf der zweiten Platte sind Matthäus, Jacobus und Andreas (Taf. III, Fig. 2 und 3) dargestellt. Alle drei Figuren, sowie die anderen fünf haben Kirchengebäude von ausgeprägtem Charakter in einer der Hände, Matthäus hält ein Schwert in der Linken. Er ist bartlos dargestellt. Jacobus erscheint als bärtige Figur, in seiner rechten Hand hält er etwas, das einem Ruder ähnlich sieht, und sich vielleicht darauf bezieht, dass sein Leichnam auf ein Schiff gesetzt wurde, welches, dem Meere überlassen, der spanischen Küste zugeführt wurde. Der heilige Andreas hält das bekannte Kreuz in der linken Hand. Auf der folgenden Platte sind der heilige Bartholomäus und Thomas dargestellt (Taf. III, Fig. 3 und 4). Der Erstere bärtig und mit dem Zeichen seines Martyriums, dem Messer, der Letztere unbärtig, mit dem Schwerte in der Hand.

Auf der vierten Platte sind die Heiligen Simon, Philippus und Thaddäus dargestellt (Taf. III, Fig. 4 und 5). Simon ist bärtig, hält in der linken Hand zwei Lanzen; Philippus ist ebenfalls bärtig, hält in der rechten Hand eine Feder; Thaddäus ist unbärtig dargestellt, ein Schwert in der rechten Hand haltend.

Die Aufschriften auf denselben zeigen mancherlei paläographische Eigenthümlichkeiten. Sie lauten ausser den bereits genannten: BARTHOLOMEVS, THOMAS, SYMON, PHILIPPVS, THADEVS, MATHEVS, IACOBVS, ANDREAS. Das M ist bald mit  $\mathfrak{M}$  und H, das E bald mit  $\mathfrak{E}$  und  $\mathfrak{E}$  u. s. f. dargestellt. Zwischen den einzelnen Aposteln stehen Säulen; die Farben sind blau, grün, gelb, weiss und roth.

Arca des heiligen Christoph. (Fig. 1.) In Arbe wird der heilige Christoph als Patron der Stadt und der ehemaligen Diöcese verehrt. Doch ist die Art der Verehrung daselbst anders als an den meisten Orten. Es tritt nicht der „Christträger“ oder der Patron der Schiffer, der Schutzpatron gegen den unbussfertigen Tod, der Nothhelfer in den Vordergrund, sondern der Held und der Riese. Der Glaube des Volkes an seine Heldenkraft und die magische Wirkung seiner Erscheinung wird durch einige Sagen bestätigt, die sich an das im Reliquiarium der Hauptkirche bewahrte Haupt des Heiligen